

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

[Konzert-Programme des Landesorchester Oldenburg und ähnlicher Oldenburger Veranstaltungen]

Oldenburg, 1919-1945

14.03.1927 - 8. Abonnements-Konzert, im Landestheater, mit Regina
Söhngen-Schmidt [4 S., mit Illustration]

urn:nbn:de:gbv:45:1-7312



PROGRAMM

DES
OLDENBURGER
LANDESORCHESTERS

LEITUNG: Werner Ladwig

2. 5.



8. Abonnements-Konzert

am Montag, den 14. März 1927, abends 7½ Uhr
im Landestheater

Solisten: Regina Söhngen-Schmidt, Köln (Sopran)
Kammermusiker Otto Möckel (Bratsche)

Chor: Oldenburger Singverein

Haendel, „*Sucrefia*“, Solokantate
(Bearbeitung von Emil PETERS)

Cembalo: Ladislaus Kopp-Oldenburg

Kaminski, „*Magnificat*“ für Sopran,
Solobratsche, Chor und Orchester

Bruckner, III. Sinfonie D-moll

Mäßig bewegt

Adagio (etwas bewegt) quasi Andante

Scherzo: ziemlich schnell — Trio

Finale: Allegro

Blüthner-Konzertflügel von der Firma Klapproth

Worranzeige

9. Abonnements-Konzert am Montag, 11. April

(Beethovenfest)

Ouvertüre „*Leonore*“ II

Tripel-Konzert

VI. Sinfonie (Pastorale)

Ritter-Druckerei



8. Abonnements-Konzert am Montag, 14. März 1927

„Sucrezia“

O Numi eterni! O stelle!
Che fulminate empii tiranni,
Impugnate a miei voti orridi strali,
Voi con fuochi tonanti
Incenerite il reo Tarquinio e Roma;
Dalla superba chioma
Omai trabocchi il vacillante alloro;
S'apra il suolo in voragini,
Si celi, con memorando esempio,
Nelle viscere sue l'indegno e l'empio.

Già superbo del mio affanno
Traditor dell'onor mio
Parte l'empio, lo sleal.

Tu punisce il fiero inganno
Del fellon, del mostro rio,
Giusto ciel, parca fatal.

Ma voi forse nel cielo,
Per castigar maggior del mio delitto,
State oziosi, o provocati Numi. —
Se son' sorde le stelle, se non mi odon' le sfere,
A voi, tremende Deità del abisso,
Mi volgo, a voi s'aspetta
Del tradito onor mio far la vendetta.

Il suol che preme, l'aura che spira,
L'empio Romano, s'apra, s'infetti.

Se il passo muove, se il sguardo gira,
Incontri larve, ruine aspetti.

Ah! Che ancor nell' abisso
Dormon' le furie, i sdegni e le vendette.
Giove dunque per me non ha saette?
E pietoso l'inferno?

Ah, ch'io già sono in odio,
Ad cielo, ah! Dite:
E se la pena non piomba sul mio capo
A' miei rimorsi è rimorso
Il poter di castigarmi.
Questi la disperata anima mia
Puniscan', si si. —

Ma il ferro, che già intrepida stringo
Alla salma infedel porga la pena
A voi, padre, consorte,
A Roma, al mondo presente il mio morir.
Mi si perdoni il delitto essecrando
Ond'io macchiai
Involontaria il nostro onor.
Un'altra più detestabil colpa
Di non m'aver uccisa pria del misfatto,
Mi si perdoni!

Già nel seno comincia a compir
Questo ferro i duri ufficii;
Sento ch'il cor si scuote
Più dal dolor di questa caduta invendicata
Che dal furor della vicina morte.

Ma, — se qui non m'è dato castigar il tiranno,
Opprimer l'empio
Coe più barbaro esempio
Per ch'ei sen cada estinto,
Stringerò a danni suoi mortal saetta
E furibondo e cruda
Nell' inferno farò la mia vendetta.

O ewige Götter! O Sterne!
Die ihr ruchlose Tyrannen niederblüht,
Ergreift auf mein Flehn zündende Strahlen
Und brennt mit verheerender Flamme
Den schuld'gen Tarquinius und Rom nieder.
Dem stolzen Haupte
Entsinke alsbald der trüg'rische Lorbeer.
Zu Abgründen öffne der Boden sich
Und verschlinge, als fürchtbare Warnung,
Den Ungetreuen, den Frevler.

Der stolz meines Leidens höhnte,
Der Verräter meiner Ehre,
Er gehe unter, der Wüßling.

Bestraf' du den schnöden Undank
Des Bösewichts, des Ungehörers,
Gerechter Himmel, Schicksalsparze.

Vielleicht — ihr droben im Himmel —
Nur um mich härter noch zu strafen,
Regt ihr euch nicht, geruhne Götter . . .
Nun denn, wenn stumm die Sterne, die Sphären lautlos bleiben,
Kehr' ich zu euch mich, gräßliche Mächte der Tiefe,
Von euch erwart' ich:
Lebt Rache für meine verratene Ehre.

Der Boden, den er betritt, die Luft, die er atmet,
Der ruchlose Römer, — mög' er ihn verschlingen, sie ihn ersticken.

Wohin er den Schritt lenkt, den Blick schweifen läßt:
Tod und Verfall mögen ihm entgegenstarren.

Doch wie? Sollten auch die Furien drunten,
Die Geister des Hasses und der Rache schlafen?
So hätte Zeus keine Blitze für mich
Und selbst die Hölle Mitleid?

Ach, so bin ich denn allen verhaßt!
Beim Himmel, weh! Ihr meint,
Daß nicht genug der Qual schon auf mir lastet,
Und ladet nun, demütigend bis zulezt,
Auch noch Gewissenszweifel auf mein Haupt.
Meine verzweifelte Seele,
Straft sie, ja straft sie.

Das Eisen aber, das nun ich furchtlos zücker,
Bring' Todespein dem sünd'gen Leibe.
Euch, Vater, Gatte,
Dir, Rom, und dir, Welt, sei mein Tod geweiht.
Verzeiht das fluchwürdige Verbrechen,
Mit dem ich ungewollt
Unseren Ehrentamen beslecke.
Viel schlimmere Schuld ist's,
Daß nicht schon früher ich vom Leben schied,
Verzeiht mir!

Schon beginnt im Busen dieser Dolch
Des harten Amts zu walten;
Ich fühls, das Herz erbebt mir,
Mehr aus Schmerz über den ungesühnten Fall
Als aus Schrecken über die Nähe des Todes.

Doch, — da mirs nicht vergönnt, den Frevler hier zu strafen,
Den Ruchlosen zu quälen
Mit wahnsinniger Grausamkeit,
Bis er entseelt vor mir liegt,
So bohr ich, ihm zum Fluche, tiefer diesen Stahl,
Und rasender, unmenschlicher noch
Werd' in der Hölle ich meine Rache fühlen.

„Magnificat“

Chor: Ave Maria gratia plena, Dominus tecum. Ne timeas Maria, Gratiam invenisti apud Dominum. Ecce, concipies et paries filium. Spiritus sanctus descendet in te et obumbravit tibi virtus Altissimi. Alleluja.	Gegrüßt seist Du Maria, Holdselige, Der Herr ist mit Dir. Fürchte Dich nicht, Maria, Du hast Gnade bei Gott gefunden. Siehe, Du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären, Der Heilige Geist wird über Dich kommen, und die Kraft des Höchsten wird Dich überschatten.
Sopran: Magnificat anima mea Dominum.	Meine Seele erhebet den Herrn.
Chor: Odianna in Excelsis Deo.	Hosianna Gott in der Höhe.
Sopran: Magnificat anima mea Dominum et exsultavit spiritus meus in Deo, salutori meo, quia respexit humilitatem ancillae suae.	Meine Seele erhebet den Herrn und mein Geist erfreut sich Gottes meines Heilands, denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen.
Sopran: Ecce enim ex hoc beatam me dicent omnes generationes, quia fecit mihi magna, qui potens est et cuius nomen sanctum.	Siehe, von nun an werden mich glücklich preisen alle Geschlechter, weil er an mir große Dinge getan hat, der da mächtig ist und dessen Namen heilig ist.
Chor: Sanctus Dominus Deus, Osianna in excelsis Deo.	Heilig sei Gott, der Herr, Hosianna, Gott in der Höh.
Sopran u. Chor: Gloria Patri, gloria Filio Gloria et spiritui sancto, Amen!	Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Amen!